



Donnerstag, 7. Juli 2011 20:18:57

Behindertenjagd

Heil Hitler! Was sind schon zweihundert vergaste Juden?

Den besiegten National-Sozialisten widerstehen die deutschen Bischöfe. Doch vor den mächtigen Neonazis im Bundestag kriechen sie. Pressesplitter.



7.7.2011: Der Bundestag hat die Behindertenjagd beschlossen.

© Javier Delgado Esteban, Flickr, CC

Kraftlose Worte

„Wir bedauern die heutige Entscheidung zur PID zutiefst, umso mehr drängen wir nun mit Nachdruck darauf, die im Gesetz erwähnten Ausnahmefälle, in denen die PID nicht rechtswidrig sein wird, eng zu umgrenzen, um die willkürliche Anwendung und die Gefahr einer immer weiteren Ausdehnung der Anwendungsfälle der PID auszuschließen.“

Erzbischof Robert Zollitsch von Freiburg in einer Stellungnahme.

Eine Lawine ist am Anfang immer klein

„Der Trierer Bischof Stephan Ackermann zeigte sich ebenfalls enttäuscht. «Die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens ist jetzt noch antastbarer geworden», teilte er in Trier mit [...]. Er befürchte eine ähnliche Entwicklung wie bei der Abtreibung: Straffreiheit unter bestimmten Voraussetzungen sei hierbei in der Praxis zur Freigabe der Tötung geworden.“

Aus einem Artikel auf 'dnews.de'.

Emotionen statt Verstand

„Die vierstündige Debatte im Bundestag war emotional. Im Plenum fielen teilweise sehr persönliche Worte. Die CDU-Abgeordnete Maria Michalk sprach von ihren Fehlgeburten, Karin Evers-Meyer (SPD) von ihrem schwerbehinderten Sohn, SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles von ihrem 'lange Zeit unerfüllten Kinderwunsch'.“

Aus einem Artikel auf dem Internet-Auftritt des Neonazi-Magazins 'spiegel.de'. Das Magazin wurde von Kirchenhasser Rudolf Augstein († 2002) gegründet. Augstein diente den Kirchenhaß-Mächtigen während des Dritten Reiches als Praktikant einer NS-Zeitung und später als Leutnant der Wehrmacht.

Von einem Nazi gegründet: Sie freuen sich

„Die heutige Entscheidung ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Verwirklichung reproduktiver Rechte. Für nicht erforderlich hält 'pro familia' das verpflichtende Votum einer Ethikkommission: Es bedeutet für die Frauen und Paare eine weitere Hürde in einer ohnehin schon emotional schwierigen Situation.“

*Aus einem Artikel der deutschen Kinderschlächterfirma 'pro familia', die von dem Alt-Nazi **Hans Harmsen** gegründet wurde*

Die Faust zur Behindertenjagd erhoben

„Als das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben wird ballt Ulrike Flach [Liberale] vor Freude die Faust. Auch ein Zeichen dafür, daß es hier nicht um irgendeine Sachentscheidung ging.“

Aus einem Artikel in der Kirchenkampf-Zeitung 'Süddeutsche'.

Zweihundert Vergaste sind nicht der Rede wert

„Auffallend ist, daß es immer solche etwas randständigen Debatten wie die um die Präimplantationsdiagnostik (PID) sind, bei denen unseren Abgeordneten von ihren Oberen die Freiheit des Gewissen so uneingeschränkt eingeräumt wird. Könnte es daran liegen, daß diese Entscheidungen beinahe folgenlos sind, weil ohnehin nicht mehr als ein- oder zweihundert Paare jährlich davon Gebrauch machen werden, wie die teils langjährige Praxis der PID bei Nachbarn wie Großbritannien zeigt?“

Aus einem Artikel der Online-Ausgabe des deutschen Straßenmagazins 'stern.de'. Das Magazin wurde von Henri Nannen († 1996) gegründet. Er diente den Mächtigen während des Zweiten Weltkrieges als Luftwaffen-Kriegsberichtserstatter in der Propagandakompanie, Abteilung „Südstern“, der SS-Standarte Kurt Eggers.